

*Wir sind thurgaukultur.ch!*

2019

# JAHRESBERICHT

DER

## GESCHÄFTS- & REDAKTIONSLEITUNG

[www.thurgaukultur.ch](http://www.thurgaukultur.ch)

2019

# JAHRESBERICHT

## der Geschäfts- & Redaktionsleitung

Im Jubiläumsjahr 2019 haben wir auf bewegte 10 Jahre [thurgaukultur.ch](http://thurgaukultur.ch) zurückgeblickt. Im vergangenen Jahr haben wir unser Redaktions-Statut verabschiedet, unser Autor\*innen-Team erweitert, die Social Media-Aktivitäten intensiviert, neue Kooperationen und Kontakte geknüpft, (technische) Entwicklungen in die

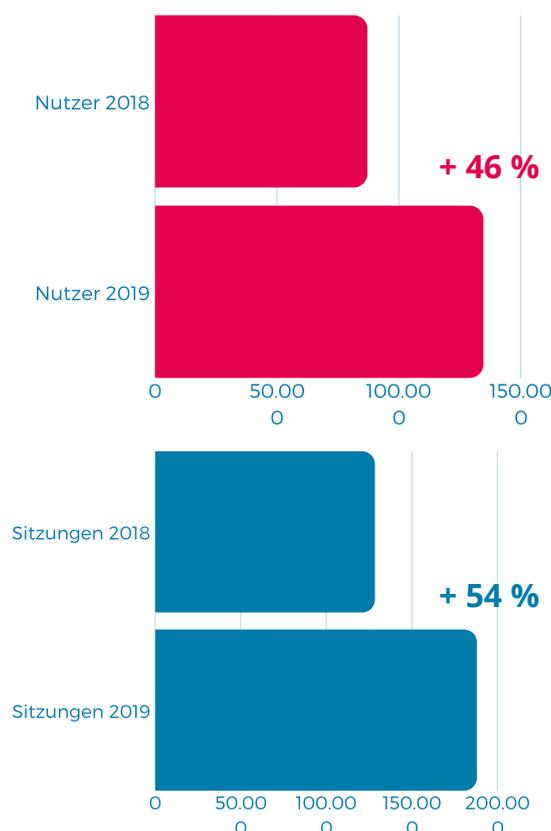
Wege geleitet und damit unser Angebot verbessert und besser zugänglich gemacht.

Wie eins mit dem anderen zusammenhängt, wird in diesem verlinkten Jahresbericht erläutert. Dieser fällt im Jubiläumsjahr ausführlicher aus und soll eine grössere Verbreitung finden als sonst.

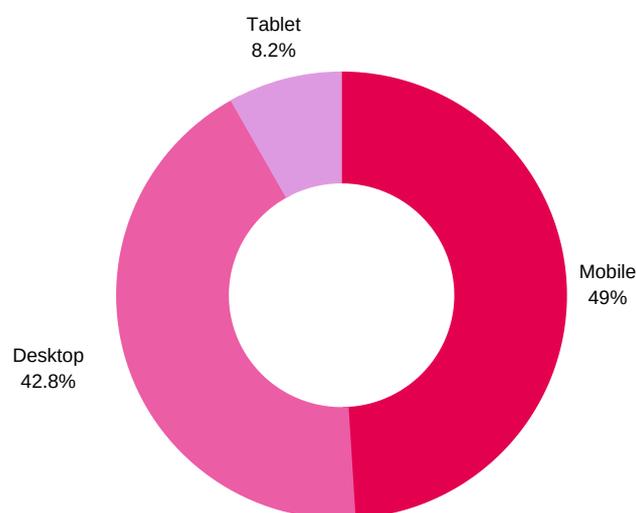
## ZAHLEN

Beginnen wir mit ein paar Zahlen zu unsere Webseite. Zum Jahresende haben wir Olaf Kunz von [Disrupt Media](http://DisruptMedia) den Auftrag gegeben, unsere Zugriffszahlen vertieft zu analysieren. Die Ergebnisse an dieser Stelle im Detail widerzugeben, würde den Rahmen des Jahresberichts sprengen. Nennenswert aus unserer Sicht sind drei Dinge:

1. Die Anzahl **Sitzungen** und **Nutzer** ist im 2019 nochmals markant gestiegen. Laut Google Analytics haben im Vergleich zu 2018 46 Prozent mehr Sitzungen (total 187'663) stattgefunden und 54 Prozent mehr Nutzer (total 134'448) die Inhalte gelesen.



2. Interessant sind die Zugriffe nach Endgeräten. Da hat der Anteil von Mobile-Zugriffen nochmals um 7% zugenommen und ist bei fast 50 Prozent angelangt.



3. Der Vergleich zu den grossen Medien-Playern NZZ, TA Media etc betreffend Interaktionen und Engagement auf Facebook, fällt sehr positiv aus. Die ab März 2019 intensivierten Aktivitäten auf Facebook zeigen ihre Wirkung.

thurgaukultur.ch hat eine aktive Community aufgebaut. Mit einem Page Performance Index (erstellt mit Fanpage Karma) von 28% steht thurgaukultur.ch im Vergleich zu den anderen Medien mit (maximal 18% Performance) sehr gut da. Die Darstellung dazu ist im Anhang 3 zu finden.

Die Erkenntnisse aus der Analyse werden wir in unsere Strategie und die Entwicklungen 2020 einfließen lassen.

## UNSER JUBILÄUM

Bei der Gründung im 2008 galt thurgaukultur.ch als Pionierprojekt. Als es im Mai 2009 erstmals online ging, gab es noch kein vergleichbares, von einem Kanton gefördertes Online-Kulturvermittlungs- & Medien-Kulturportal in der Schweiz. Heute 10 Jahre später wird über staatliche Medienförderung debattiert und es gibt eine Vielzahl an Kultur-Portalen. Ein vergleichbares Public-Private-Partnership-Projekt mit einer unabhängigen Redaktion ist uns bis jetzt nicht bekannt.



Umso sorgsamer gehen wir mit unserer Verantwortung um. Die 10 Jahre lang gelebte redaktionelle Unabhängigkeit haben wir im Jubiläumsjahr auch gegen aussen in einem Redaktions-Statut klar umschrieben, festgehalten und von unseren Autor\*innen das Commitment dazu abgeholt.

Mehr dazu im Magazin-Beitrag in eigener Sache «Wir sind so frei».

Zu unserem Jubiläum haben wir Kulturakteure gefragt, was sie über thurgaukultur.ch denken.



«Es werden von der Redaktion konsequent Themen recherchiert und Fragen gestellt, die kaum wer im Kanton an- und auszusprechen wagte.»

Rahel Müller, bildende Künstlerin

«In keinem anderen Kanton der Schweiz erhalten kulturelle Ereignisse diese journalistische Aufmerksamkeit.»

Simone Keller, Musikerin

Die Rückmeldungen dazu haben uns sehr gefreut und gerührt. Sie animieren uns täglich, uns und unsere Angebote weiter zu verbessern. Im Beitrag «Am Puls der Zeit», sind all diese Rückmeldungen zusammengetragen und geben einen schönen Einblick darüber, was an thurgaukultur.ch geschätzt und teilweise auch kritisiert wird.

Zusammen mit unseren Financiers, Autor\*innen, Programmierern, Gestalter\*innen, Kooperationspartner\*innen und Wegbegleiter\*innen haben wir im September in einer kleinen, feinen Feier im Giardino del Vino in Frauenfeld auf unser Kulturportal angestossen. Es war der erste Anlass in der Geschichte von thurgaukultur.ch, an dem sich Menschen aus den verschiedenen Bereichen getroffen haben. Ein Umstand, welcher der besonderen

Organisations-Struktur unseres Online-Kulturportals, das dezentral und mit vielen externen Zu-Arbeiter\*innen organisiert ist, geschuldet ist. Die Rückmeldungen waren entsprechend sehr positiv und die Wahrscheinlichkeit, dass es nicht wieder 10 Jahre bis zu einer solchen Zusammenkunft dauern wird, ist entsprechend gross. Auf der folgenden Seite ein paar Impressionen unseres Jubiläums-Anlasses.

*Bilder: Beni Blaser.*



*Die Gründerväter von thurgaukultur.ch – René Munz und Humbert Entress.*



*Martina Keller, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Kulturamt Thurgau.*



*Einige unserer Autor\*innen.*



*Musikalisch umrahmt wurde der Abend von der Singer/Songwriterin Moira.*



*Unsere Produktions-Partner: Programmierer und Web-Entwickler von nuun, Thomas Dürer und Sam Müller, IT- & Datenbank-Spezialist Alexander Schenkel von Kaden & Partner, Grafik-Designerin Susanna Entress, Illustratorin Rina Jost.*



*Redaktionsleiter Michael Lünstroth (links) und Geschäftsführerin Sarah Lüthy zusammen mit den Kooperationspartnern vom Ostschweizer Kulturmagazin Saiten Philip Stuber und Roman Hertler (rechts)..*



*Caroline Minjolle, Kulturstiftung Thurgau*



*Der erste Redaktionsleiter seiner Zeit – Martin Preisser*



*Cornelia Zecchin und Hansjörg Höhener (unten)  
von der Kulturkommission Thurgau.*



«Was bislang noch  
zu wenig genutzt wird,  
ist die Chance,  
die „thurgaukultur“ als  
interaktive Plattform  
bieten könnte.»

Christian Brühwiler,  
Musiker und Veranstalter

## MEDIENECHO

### zum Jubiläum

Im Beitrag «Echokammer für die Thurgauer Kultur» kann die Geschichte unseres Kulturportals nachgelesen werden. Der Beitrag zum Jubiläum wurde von verschiedenen anderen Medien aufgenommen und publiziert, unter anderem von der Thurgauer Zeitung, dem SRF Regionaljournal, dem Onlineportal seemoz, dem Boten vom Untersee, den Kreuzlinger Nachrichten und den Thurgauer Nachrichten.

Auch das Kreuzlinger Fernsehen hat zum Anlass des Jubiläums berichtet und dazu unsere Verwaltungsrätin Martha Monstein zum Interview eingeladen.



*Verwaltungsrätin und Kulturamtsleiterin Martha Monstein im Interview mit dem Kreuzlinger Fernsehen.*

## ERHÖHTES BUDGET

**Unabhängig von unserem Jubiläum war das Jahr 2019 für uns ein besonderes Jahr. Konnten wir doch durch die Erhöhung der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton und dem höheren Beitrag der Kulturstiftung mit total 40'000 Franken mehr wirtschaften.**

Mit dem erhöhten Budget haben wir einerseits im personellen Bereich das Pensum von Redaktionsleiter Michael Lünstroth um 10 Prozent, auf 60 Prozent, aufgestockt, sowie durch Einstellung von Anja Mosima die Agenda-Redaktion verstärkt. Sie arbeitet mit einem Pensum von fünf Wochenstunden für uns. Zudem wurde das Korrespondenten-Budget um CHF 6000 erhöht.



*Seit Ende 2018 verstärkt Anja Mosima das thurgaukultur.ch Team und entlastet damit die Geschäftsleitung in der Agenda-Redaktion.*

## IT-ENTWICKLUNG

**Im 2019 konnten wir die technischen Entwicklungen erstmals kontinuierlich fortsetzen. Der IT- Entwicklungsbereich ist dadurch agiler geworden. Wir können somit kurzfristiger reagieren und Zwischenversionen veröffentlichen, was die Arbeit insgesamt stark erleichtert hat.**

Das Kulturportal wurde im 2019 u.a. um folgende Elemente erweitert:

- Neue Webseiten-Elemente (Content-Boxen), mit denen wir prägnant, effizient auf eigene und fremde Inhalte aufmerksam machen können.
- Zahlreiche Anpassungen im Nutzerbereich für eine verbesserte und vereinfachte Handhabung für unsere eigene Nutzung und derjenigen unserer Nutzer\*innen.
- Entwicklung Eventfrog-Schnittstelle, für den Austausch von Agenda-Einträgen.
- Neues Newsletter-Konzept, das im 2020 fertig umgesetzt sein wird.

# MAGAZIN

**Aus redaktioneller Sicht war 2019 ein sehr gutes Jahr für das Magazin bei thurgaukultur.ch. Das hat im Wesentlichen drei Gründe: Inhaltlich haben wir unser Profil geschärft, durch die Verabschiedung des Redaktions-Statuts und das 10-Jahr-Jubiläum haben wir an Renommee und Bekanntheit gewonnen und durch neue Autor\*innen haben wir die thematische und stilistische Vielfalt gesteigert.**

Redaktionsstatut und Jubiläum waren für die Aussenwahrnehmung des Magazins Meilensteine, die in der Branche wahrgenommen wurden. Beides machte deutlich, dass das Pionierprojekt thurgaukultur.ch noch immer voller Pioniergeist steckt und in der Debatte um Medienförderung ein Vorbildprojekt sein kann.

Die klare inhaltliche Positionierung als wohlwollend-kritischer Begleiter des Thurgauer Kulturlebens und die Herausstellung der inhaltlichen Unabhängigkeit des Magazins haben die Glaubwürdigkeit unserer Seite gestärkt. thurgaukultur.ch wird seither anders, relevanter wahrgenommen.

## Budget-Erhöhung

Möglich wurde das neben dem grossen Einsatz aller Beteiligten vor allem durch die erhöhten finanziellen Mittel: Durch die Aufstockung des Pensums von Redaktionsleiter Michael Lünstroth um 10 Prozent auf insgesamt 60-Stellenprozent, wurden einerseits tiefere und intensivere Recherchen für den Redaktionsleiter möglich.

Andererseits blieb mehr Zeit für die Betreuung von Autor\*innen und die Entwicklung neuer Ideen.

Die Erhöhung des Korrespondenten-Budgets um 500 Franken auf 2500 Franken/Monat hatte vor allem die Folge, dass wir aufwändigere Recherchen und Artikel unserer freien Autor\*innen besser bezahlen konnten.

Für das Topthema der Woche können wir seither 250 Franken Honorar zahlen statt bislang 200 Franken.

## Output

2019 sind im Magazin insgesamt 381 redaktionelle Beiträge erschienen. Knapp ein Drittel der erschienenen Beiträge (120) stammten 2019 von Redaktionsleiter Michael Lünstroth. Ein Grossteil der weiteren Beiträge (164) sind vor allem auf die Arbeit von Korrespondentinnen und Korrespondenten zurückzuführen.

## Die Besten

Eine Übersicht der aus Sicht der Redaktion besten Texte des Jahres gibt es [hier](#).

## Meistgelesen im 2019

1. Platz: [Die Pionierin](#) (2579-mal gelesen)
2. Platz: [Miteinander im Mitsommer](#) (1620-mal gelesen)
3. [Wir erleben die Rückkehr der Propaganda](#) (1526-mal gelesen)

## Langjährige Wegbegleiter\*innen



*Hat im 2019 am meisten Beiträge für uns verfasst:  
Inka Grabowsky*



*Kritische Denker mit spitzer Feder: zwei unserer  
verdienten Autoren: Markus Schär (oben) und Jochen  
Kelter (unten).*



*Unsere Klassik-Expertin: Barbara Camenzind*



*Tobias Rüetschi, Musiker, Labelchef von augeil-  
records und Autor*

## Neue Autor\*innen

Im Februar haben wir einen Aufruf gestartet, um das Autor\*innen-Team im Ober- und Hinterthurgau zu verstärken. Daraus ist die bereichernde Zusammenarbeit mit Claudia Koch, Andrin Uetz und Bettina Schnerr entstanden.



*Neu im Autor\*innen-Team: Bettina Schnerr (oben)  
und Claudia Koch.*

# VERNETZUNG & KOOPERATIONEN

**Die zeitliche Entlastung der Geschäftsführerin im Agenda-Bereich haben u.a. den vermehrten Austausch und die Kooperationen mit anderen Kulturakteuren ermöglicht.**

## Thurgau Bodensee Tourismus

Im 2019 haben wir eine inhaltliche Zusammenarbeit mit Thurgau Bodensee Tourismus aufgelegt, nach dem diese auf uns zugekommen waren. Entstanden ist eine Win-Win-Situation.

Thurgaukultur.ch produziert inhaltlich unabhängig Beiträge, die durch die Publikation in den Kanälen von Thurgau Bodensee Tourismus eine grössere Verbreitung erfahren. Im Gegenzug finanziert Thurgau Bodensee Tourismus deren Produktion mit, was unsere Möglichkeiten für Video-Beiträgen erhöht, welche auf unserer Webseite gerne gesehen werden.



Die Filmemacherin Samantha Zaugg hat im 2019 mehrere Video-Beiträge für uns produziert.

## Medien- & Kulturpolitik

Seit Ende 2019 ist thurgaukultur.ch Mitglied im Verband Medien mit Zukunft und der IG Kultur Ost. Damit wollen wir uns aktiv am medien- und kulturpolitischen Geschehen einbringen.

## Rotarier Kreuzlingen

Gefreut haben wir uns über die Einladung des Rotarier-Clubs Kreuzlingen im Dezember. Wir hatten die Gelegenheit, thurgaukultur.ch in einer kurzen Präsentation vorzustellen.

## Ostschweiz Agenda

Zu Beginn des Jahres haben wir auf Initiative von Philip Stuber von Saiten die Idee eines verbesserten Datenaustauschs in der Ostschweiz aufgenommen und im Laufe des Jahres intensiv an der Umsetzung dieses Ziels gearbeitet. Hauptziel der Zusammenarbeit ist die Vereinfachung der Situation für die Veranstalter und eine umfangreichere, attraktivere Agenda.

Aus diesem Grund haben wir die Schnittstelle für den Datenaustausch Plattform Eventfrog umgesetzt. Darüber soll künftig ein Grossteil des Datenaustauschs in der Ostschweiz abgewickelt und eine Anbindung zu Saiten und den wichtigsten Printmedien sichergestellt werden, (ab circa 2022 auch zu den Tourismus-Plattformen).

Für die Veranstalter bietet sich mit Eventfrog die Möglichkeit eines kostenlosen Online-Ticketings und damit einer Professionalisierung ihres Vertriebs.

Die Zusammenarbeit mit Saiten hat sich auf der Ebene Verlag/Datenaustausch sehr erfreulich entwickelt. Für die Verhandlungen mit den nationalen Playern (guidle, eventfrog, sowie Thurgau- & St.Gallen Tourismus) ist es von grossem Vorteil, dass wir unsere Interessen gemeinsam einbringen können.

Die Interessen der einzelnen Verhandlungspartnern liegen teilweise weit auseinander, die Geschäftsmodelle unterscheiden sich radikal. Es benötigt Hartnäckigkeit in der Sache und entsprechend viel Aufwand unsererseits, um in dieser Situation den kleinsten gemeinsamen Nenner zu finden.

Wir sind überzeugt, dass es sich lohnt dranzubleiben. Die Verhandlungen werden wir im 2020 weiterführen, damit wir für die Veranstalter eine bessere Situation als die jetzige realisieren können.

## Neue Schnittstelle

Die Schnittstelle zu Eventfrog ist zum Jahresende weitestgehend entwickelt. Die Anwendung kann im neuen Jahr auf der Beta-Version getestet werden. Ab wann die Schnittstelle in Betrieb genommen wird, hängt unter anderem von den Verhandlungs-Resultaten mit eventfrog und guidle und unseren Ressourcen ab.

Die Erweiterung der Agenda bedeutet für uns Mehraufwand. In welchem Umfang wir die Agenda erweitern können und wollen, muss in Einklang mit unserem Budget und unseren zeitlichen Ressourcen abgestimmt werden.

## IBK Forschungsprojekt

Im 2019 hat Sarah Lüthy als Fachbeirat das IBK-Forschungsprojekt «Digitale Kommunikations-Strategien im Kultursektor für den Bodenseeraum» begleitet. In diesem Zusammenhang hat sie an drei von vier Workshop-Anlässen in Dornbirn, St.Gallen und Konstanz teilgenommen. In Konstanz war auch Redaktionsleiter Michael Lünstroth mit dabei.



*Workshop in St.Gallen*

An allen drei Anlässen konnten wir unser Kulturportal vorstellen und Fragen beantworten. Die Resonanz war sehr erfreulich. Kulturakteure auf Vorarlberger- und Baden-Württemberg-Seite wünschten sich eine vergleichbare Kulturplattform.

Aus diesen Workshops haben wir zahlreiche interessante und wichtige Kontakte knüpfen können und viele inspirierende Ideen und neue Bedürfnisse aufgenommen. (Beispiele dazu im Anhang 2).

Die Ergebnisse des Forschungsprojekts und der Workshops werden im Juni 2020 Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft und Bildung vermittelt. Was sich realisieren lässt und ob sich neue Kooperationen, auch kantons- oder länderübergreifend, realisieren lassen, wird die Zukunft weisen. Wir sind offen für Neues und bleiben dran.

## RESUMÉE

**Wir blicken auf ein ereignisreiches und aus unserer Sicht erfolgreiches, inspirierendes Jubiläumsjahr 2019 zurück. Es ist eine Freude zu sehen, dass unser Team wächst und Verantwortung und Engagement auf weiteren Schultern verteilt sind. Die vielen positiven Rückmeldungen zu unserem Jubiläum und im Austausch mit Kooperationspartnern und Kulturakteuren bestärken uns im täglichen Tun. Die erfreuliche Steigerung der Zugriffszahlen ist die quantitative Bestätigung dazu, dass wir inhaltlich, wie auch betreffend der Nutzerfreundlichkeit der Webseite auf dem richtigen Weg sind.**

Mit der Erhöhung des Budgets konnten wir erreichen, dass die Mehrstunden von Redaktions- und Geschäftsleitung Ende des Jahres im überschaubaren Bereich gelandet sind, ohne dass der Output kleiner geworden ist. Durch die Arbeitsentlastung respektive die Pensenerhöhung konnten wir uns fokussieren und in Themen vertiefen,

neue Kontakte knüpfen, uns engagieren und damit Raum für Neues freimachen. Wir meinen sagen zu können, dass Input und Output jetzt kohärent sind.

Wir haben in den vergangenen Jahren gelernt damit umzugehen, dass wir Prioritäten setzen und immer wieder auf interessante Themen und Projekte verzichten müssen, weil uns die Ressourcen dazu fehlen. Beispielsweise wünschen wir uns eine grössere Bekanntheit und Abstützung in der breiten Thurgauer Bevölkerung. Dies in absehbarer Zeit zu erreichen, ist mit entsprechendem Aufwand verbunden. Wir sind uns sehr wohl bewusst, dass ein Ausbau unseres Angebots, Bekanntheit und neue (Kooperations-) Projekte erneut entsprechende Anpassungen im finanziellen Bereich verlangen würden. Ansonsten sind wir über kurz oder lang wieder in der gleichen Situation wie die Jahre zuvor, was unsere zeitlichen Ressourcen betrifft. Darum sind wir vorsichtig euphorisch, wenn es um die Umsetzung von im Laufe des Jahres 2019 entstandenen Ideen geht.

## DANK

Gegen aussen sind vornehmlich das Kern-Team und unsere Autor\*innen wahrnehmbar. Sie machen thurgaukultur.ch inhaltlich zu dem, was es ist. Sie sorgen für spannende Hintergrundberichte, Einblicke in das Leben von Kulturakteuren, amüsante Anekdoten, machen neugierig auf Kommendes, betrachten Produktionen oder das kulturpolitische Geschehen

kritisch und sorgen mit ihren Beiträgen für eine attraktive Kulturberichterstattung in unserem Kanton.

Mit seinen wöchentlichen Kolumnen "Die Dinge der Woche" sorgt Michael Lünstroth für Gesprächsstoff und inspiriert und animiert unsere Leser\*innen zur Teilhabe am Kulturgesehen.



*Redaktionsleiter Michael Lünstroth*

Die Agenda-Redaktion ist mit grossem Engagement für eine umfassende, qualitativ gute Veranstaltungsagenda und Support für die Veranstalter verantwortlich. Dies wird von unseren registrierten Nutzer\*innen sehr geschätzt.

Dem grossartigen Team an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die bereichernde, erfrischende und wunderbare Zusammenarbeit!

thurgaukultur.ch existiert nicht nur durch die Menschen, die im Vordergrund wahrgenommen werden. Im Hintergrund wirken Institutionen und Menschen, die an das Projekt glauben und es entsprechend fördern und unterstützen.

Unseren Finanzierungspartnern und Aktionären, dem Kanton Thurgau und der Kulturstiftung des Kantons Thurgau, an dieser Stelle ein grosses Dankeschön für das Vertrauen und die wiederkehrende Unterstützung.

Auch all unseren Produktionspartnern einen herzlichen Dank, dass sie dazu beitragen die Plattform weiter zu entwickeln, attraktiv zu halten und unser Angebot stetig zu verbessern.

Dem Kulturamt-Team und Verwaltungsrätin Martha Monstein einen herzlichen Dank für die schöne Zusammenarbeit.

## 11 Jahre! Ein besonderer Dank

Einer Person gilt unser Dank und unseren grössten Respekt an dieser Stelle und diesem Jahresbericht jedoch in besonderer Art und Weise: unserem Verwaltungsratspräsidenten Humbert Entress.

Seit der Gründung von thurgaukultur.ch im Jahr 2008 ist Humbert Entress mit ausserordentlichem Engagement an Bord und hat das Kulturportal als Verwaltungsratspräsident durch zahlreiche Stürme geführt.



*Grosses Engagement seit über 11 Jahren:  
Verwaltungsratspräsident Humbert Entress*

Humbert Entress ist seit über 11 Jahren im Hintergrund ehrenamtlich tätig und verantwortlich für die Organisation der Aktiengesellschaft, der Finanzen und Löhne, der Versicherungen und rechtlichen Bereiche.

Was in diesen Jahren an Einsatzstunden zusammengekommen ist, können wir nur vage abschätzen, es müssen mehrere 100, eher deutlich über 1'000 sein.



*Humbert Entress an der Jubiläumsfeier im giardino del vino.*

thurgaukultur.ch wäre ohne Humbert Entress nicht das, was es heute ist. Es ist seiner Beharrlichkeit, seinen klaren Vorstellungen, sowie seiner umsichtigen Finanzplanung und seinem grossen Geschick zu verdanken, dass es thurgaukultur.ch (noch) gibt. Dafür sprechen wir ihm im Namen des ganzen Teams und den Thurgauer Kulturakteur\*innen einen grossen, herzlichen Dank aus.

Wir danken Humbert Entress, für seinen grossartigen Einsatz, die konstruktiven Auseinandersetzungen in der Sache, seine lebenswürdige Art und seine humorvollen Betrachtungen.

Auf die weitere Zusammenarbeit – möge sie noch lange andauern.

Bottighofen, den 18. Mai 2020

**Sarah Lüthy**, Geschäftsleiterin in Zusammenarbeit mit **Michael Lünstroth**, Redaktionsleiter thurgaukultur.ch

### Ergänzung des VRP

Nachdem ich diesen Jahresbericht mit Begeisterung gelesen und mein Erröten über so viel Lob etwas abgeklungen ist, drängt es mich unwiderstehlich, hier etwas einzufügen, obwohl es – oder gerade weil es der Bericht von Geschäftsleitung und Redaktion ist. Aber ohne diese Einfügung wäre dieser Bericht unvollständig:

Michael Lünstroth leistet zusammen mit unseren KorrespondentInnen Grossartiges – mit dem von ihm verantworteten Magazin ist der kulturelle Thurgau um eine starke und gute Stimme attraktiver.

Sarah Lüthy leitet unser Projekt mit Umsicht, Phantasie und Engagement, sie treibt es unermüdlich voran und denkt weit voraus – eine bessere Geschäftsleiterin könnten wir uns nicht wünschen.

Martha Monstein und ich danken unserem kleinen Team für die grosse Leistung und ein wunderbares Zusammenarbeiten.

Humbert Entress

# ANHANG 1

## 2019 Gesamt

	PERFORMANCE INDEX	FANS	WÖCHENTLICHES WACHSTUM	ENGAGEMENT	POST-INTERAKTION	SERVICE LEVEL	POSTS PRO TAG	WERBEWER (EUR)
20 Minuten @20min	9,0%	519k	0,020%	1,1%	0,052%	100%	21	1.2M€
Bajour @bajourbasel	↻	↻	↻	0%	0%	↻	0,3	1.3k€
Coucou @coucoumagazin	↻	↻	↻	0,15%	0,57%	↻	0,3	576€
Geniale Tricks @genialetricks	3,0%	3.2M	-0,0066%	0,17%	0,026%	↻	6,3	1.9M€
NZZ Neue Zürcher Zeitung @nzz	18%	218k	0,094%	1,5%	0,065%	↻	23	876k€
Seiten - Ostschweizer Kulturmagazin @kulturmagazinseiten	↻	↻	↻	0%	0%	↻	0,9	1.9k€
Süddeutsche Zeitung @sz	8,0%	758k	0,029%	0,92%	0,035%	↻	26	1.6M€
Tages-Anzeiger @tagesanzeiger	8,0%	62k	0,031%	0,82%	0,041%	↻	20	116k€
Thurgauer Zeitung @thurgauerzeitung	↻	3.0k	↻	3,4%	0,67%	↻	5,0	18k€
thurgaukultur.ch @thurgaukultur.ch	28%	2.8k	0,28%	1,3%	0,40%	17%	3,2	7.0k€
tsuri.ch @tsuensch	3,0%	25k	0,022%	0,10%	0,064%	14%	1,6	6.1k€
watson @watson.news	8,0%	165k	0,057%	0,55%	0,045%	100%	12	213k€
DURCHSCHNITT								
	11%	553k	0,066%	0,83%	0,17%	58%	10,0	499k€

Disrupt Media | Olaf Kunz

## ANHANG 2

### Kooperationsbedarfe der Teilnehmenden (Kartenabfrage): Kommunikation/Marketing

- Social Media Konzeption Takeover (Instagram)
- Wer betreut Facebook usw?
- Easy App Kulturagenda „culture bnb“
- Veranstaltungskalender mit Empfehlung von ähnlichen Angeboten, „Zielgruppen übergreifend“
- Ostschweizer/Bodensee Kulturkalender, der auch qualitativ interessanten Dialog, im Sinne einer Dialogplattform, erlaubt
- Veranstaltungskalender Kultur für die Bodenseeregion
- Vorverkauf/Ticketing (online+ Vorverkaufsstelle)
- Ticketingplattform zu günstigen Konditionen
- Einheitliches Ticketingsystem
- Ticketing
- Veranstaltungsdaten
- man kennt ausländische Veranstaltungskalender-Plattformen zu wenig
- Kultur aus Deutschland-Bodenseeraum wird hier nicht beworben. Sinnvoll wäre Veranstaltungen- Inserate etc.
- gemeinsame Kommunikationsplattform
- Terminplattform (für Planung)
- online Plattform: Marktplatz/Austausch für Veranstaltungen, VA-Übersicht für Publikum
- ktstgallenkultur.ch?
- Ostschweizkultur.ch?
- Gemeinschaftsplakat und/oder Flyer/Booklet; Newsletter und/oder Social-Media-Auftritt aller Jazz-Plus Veranstalter Bodenseeraum, diro für Kleintheater
- Förder-Institutionen, Förder-Ämter; Kulturpools z.B. TG → Kommunikation
- Wirtschaft/Verbände div./unbegrenzt

■ ■ ■ Internationale  
 ■ ■ ■ Bodensee  
 ■ ■ ■ Hochschule